

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 36=56 (1890)

Heft: 8

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nommen hat, dass auf einen Beschluss der diesjährigen Mitglieder-Versammlung das Antheil-scheinkapital, welches bisher 2 Millionen Mark betrug, um 1 Million Mark erhöht worden ist. Auf diese Million Mark sind im Laufe von 14 Tagen 7 Millionen Mark gezeichnet worden. Sy.

Eidgenossenschaft.

— (Entlassung.) Dem Herrn Sanitäts-Major Dr. Fröhlich wird vom Bundesrath die nachgesuchte Entlassung von der Stelle eines Sanitätsinstruktors erster Klasse unter Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt.

— (VIII. Division.) Die Unteroffiziersschule ist am 10. Februar in Bellinzona eingerückt. Die Stärke derselben beträgt nur 151 Mann. Kurskommandant ist Herr Oberst Wieland. Das Instruktionspersonal besteht aus dem der VIII. Division und zwei Instruktions-Aspiranten; letztere als Ersatz für Abgang. Es ist zu bedauern, dass die nach dem neuen Waffenplatzvertrag an der Kaserne auszuführenden Reparaturen auf den Zeitpunkt, wo die Kaserne mit Truppen belegt ist, verschoben wurden. Die Herstellung eines grösseren heizbaren Theatersaales hat einem frihern Uebelstande abgeholfen. Durch Wegräumen der seiner Zeit von einem Geniekurs errichteten Schanze hat der Exerzierplatz eine Verbesserung erfahren. Es ist daher Einiges geschehen, den Uebungsplatz benützbarer zu machen. Manches bleibt aber noch zu thun übrig.

— (Das Versuchsprogramm für das Bedingungsschiessen in Rekrutenschulen), welches letztes Jahr angewendet wurde, ist endgültig beseitigt. Nach demselben wurden die Uebungen (2 bis 5) auf 150, 225, 300 und 400 Meter gegen Scheibe I freihändig stehend vorgenommen. Die beiden letzten Uebungen (6 und 7) auf 300 Meter knieend und auf 400 Meter liegend, wurden weggelassen. Dieser 1888 in der VII. Division zuerst versuchte Vorgang, der 1889 bei je 2 Kompagnien der Rekrutenbataillone versucht wurde, hat sich für Förderung des Schiessunterrichts nach beinahe einstimmigem Urtheil nicht bewährt. Für 1890 wird wieder ausschliesslich das alte Programm mit sieben Uebungen (aufgelegt, stehend, knieend und liegend) zur Anwendung kommen.

— (Eine Denkmünze für den verstorbenen Oberst-Divisionär Pfyffer) wird zu prägen beabsichtigt und zwar sucht die Firma Aepli & Durich (Bank- und Waarengeschäft, Rennweg 21) in Zürich hiefür Subskribenten, da das Unternehmen nur bei genügender Betheiligung zu Stande kommen könne. Die Medaille in der Grösse von 3,5 Centimeter Durchmesser soll in Bronze 2 Franken das Stück, und in Silber 10 Franken kosten. Dieselbe Firma plant auch die Erstellung einer grösseren Medaille, welche den Durchmesser von sieben Centimeter, also denselben wie die Waldmannmedaille haben würde. Bei dieser würden sich die Preise so stellen, dass die Ausführung in Bronze 10 Franken, die in Silber 50 Franken, und falls eine Ausführung in Gold zu Stande kommen sollte, letztere 1000 Franken kostet. Bestellungen sind an die obengenannte Firma zu richten. Sehr wünschenswerth hätte geschienen, die Firma hätte den Silber- und Goldwerth, welchen die verschiedenen Medaillen erhalten sollen, angegeben, ebenso sollte gesagt werden, welcher Künstler die Arbeit ausführen wird. Noch zweckmässiger wäre gewesen, die kleinere Medaille zu prägen, damit sich Jedermann sein Urtheil bilden kann. Wozu in dem Bestellschein Medaillen mit Ohr erwähnt werden, ist uns unerfindlich, bei Medaillen auf Tafeln und in Rahmen ist diese Befestigungsart nicht üblich. Der Gedanke, das Andenken des hochverehrten verstorbenen Oberst

Pfyffer durch Prägung einer Denkmünze zu ehren, verdient alle Anerkennung, aber wir müssen den Wunsch beifügen, dass auch die Ausführung eine würdige sein möge.

Schaffhausen. (Die Zahl der freiwilligen Schliessvereine) im Kanton Schaffhausen betrug im Jahre 1889 vierzig, mit 1503 Mitgliedern, gegenüber 1437 Mitgliedern im Vorjahre. Das Kadettenkorps der Stadt Schaffhausen zählte 103 Kadetten gegenüber 95 im Vorjahre.

Ausland.

Frankreich. (Der junge Herzog von Orleans), welcher sich in Lausanne aufhielt, um da unter Leitung bewährter Kräfte seine militärisch-theoretische Ausbildung zu vollenden, hat, in das militärpflichtige Alter gekommen, sich nach Paris begeben und sich der Rekrutierungskommission gestellt, um die für jeden Franzosen vorgeschriebene Wehrpflicht in einem Regiment abzu-dienen. Auf Grund des Ausweisungsgesetzes wurde er jedoch „wegen Rückkehr nach Frankreich“ zu zwei Jahren Gefängniss verurtheilt.

Italien. († General conte Raffaele Pasi), Adjutant des Königs, ist gestorben. Derselbe wurde 1819 in Faenza geboren, betheiligte sich an der Erhebung im Kirchenstaat, trat 1848 in das Freikorps Garibaldi's und später in die piemontesische Armee. Im Feldzug 1866 befehligte er als Oberst das 5. Infanterie-Regiment der Division Pianelli. Er ging damals bei Mozzambano über den Mincio und deckte den Rückzug der Division Cerales am Schlachttage des 24. Juni. Für diese Waffenthat wurde Pasi mit der grossen goldenen Tapferkeitsmedaille belohnt.

Flott sitzende **Offiziers-Uniformen** in hochfeiner Ausführung liefert mein
Etablissement Bahnhofstrasse 18,
vis-à-vis der Kantonalbank.
Albrecht Wittlinger,
Telephon 292. **Zürich.**

Militärkleider.

Mäntel für Polizei-, Post- und Eisenbahn-Angestellte, Feuerwehruniformen, Sommer- und Winterüberzieher werden vollständig wasserdicht gemacht, ohne dass die Kleidungsobjekte irgend welchen Schaden nehmen und ohne dass die Ausdünstung gehindert wird. (9)

Preis der Imprägnation eines Caput ca. Fr. 3. —
Kleider-Imprägnir-Anstalt Romanshorn.

Die zur Erinnerung an den jüngst hingedungenen **Chef des Eidgenössischen Generalstabs-Bureau's**

Oberstdivisionär

Max Alphons Pfyffer von Luzern

geprägte Médaille

wird in der Grösse von 35 mm. demnächst in **Bronze, Silber und Gold** erscheinen.

Zugleich ist die Herstellung einer **grösseren Erinnerungsmédaille** — Grösse der Hans Waldmann-Médaille (70 mm.) — projektirt, die in Bronze auf 10 Fr. zu stehen käme. Jedoch hängt deren Ausführung von dem **Resultate** der bei den Unterzeichneten aufliegenden **Subscriptionslisten** ab.

LUDWIG DURRICH

Bank- und Waarengeschäft, Zürich, 21 u. 22 Rennweg,
und Carl Jul. Schmidt, Paradeplatz, Zürich,
Meyer & Zeller, Rathhausplatz. (24)